

Kreisschreiben Nr. 334 an die Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

richtszeit weist bereits wieder erhöhte Exportzahlen auf. Die Einfuhr ihrerseits verzeichnete letztes Jahr einen Importwert von 472,000 Fr.; er ist im ersten Semester 1927 auf 369,000 Fr. gesunken, folgte damit also der allgemeinen Bewegung des Imports im allgemeinen und der Küferwaren im Besondern. Unsere Lieferanten in Faszholz sind zur Hauptsache, und zwar fast zu gleichen Teilen, Polen und Jugoslawien, während die übrigen Küferwaren im Außenhandel von geringer Bedeutung sind, so daß wir von einer detaillierten Besprechung absehen. Unser Export findet heute hauptsächlich in Argentinien gute Abnehmer, was vielleicht für manchen Gewerbetreibenden als nützlicher Hinweis willkommen ist.

14. Drechslerwaren weisen eine leichte Erhöhung der Exportergebnisse auf, die 117,000 Fr. Wertsumme erreichten, gegen 90,000 anno 1926. Die Einfuhren sind ebenfalls gestiegen, und zwar von 290,000 auf 366,000 Fr. Bei den ausländischen Bezügen kommen vorzugsweise Holzspulen in Betracht, die zum größten Teil in Finnland hergestellt werden. Könnte man das nicht auch in der Schweiz? Die Exporte, die gemäß Obigem beachtlicheren Umfang erreichen, verteilen sich größtenteils auf Schweden, Frankreich und Italien. —y.

Kreis Schreiben Nr. 334

an die

Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes.

Werte Verbandsmitglieder!

Wir übermitteln Ihnen hiermit die **Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung** auf Montag den 12. September 1927, vormittags 9 1/2 Uhr, im Hotel „Schiff“ in St. Gallen.

I. Programm.

9 1/2 Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung im Hotel „Schiff“.

13 „ Gemeinsames Mittagessen daselbst.

Daran anschließend: Gemeinsamer Besuch der St. Gallischen Ausstellung 1927 (Landwirtschaft, Gartenbau, Gewerbe, Industrie, Kunst) auf der Kreuzbleiche, in und vor der Kaserne.

In der Abteilung für Gewerbe, Industrie und Kunst zeigen über 400 Aussteller: Berufsbildung, Fürsorge, Stedelungswesen, öffentliche Betriebe, Verkehrs- und Kurswesen, Bank- und Versicherungswesen, Bekleidung und Ausrüstung, Küche und Haushalt, Wohnkultur, Textilindustrie, Nahrungs- und Genussmittel, Papier und graphische Gewerbe, Leder und Lederwaren, Holzbearbeitung, Metalle und ihre Verarbeitung, Steine und Erden und ihre Verarbeitung, Bauindustrie, Maschinen und Fahrzeuge, Instrumente und Apparate, Medizinische Präparate, Drogen, Chemikalien, Farbwaren. — Eine Werkstraße mit über 20 verschiedenen Geschäften im Betrieb.

Da ein Nachmittag aber zum Besuche der ganzen Ausstellung nicht genügt, sollten die Delegierten entweder den Dienstag, 13. September, oder den Sonntag, 11. September, noch dazu verwenden, wobei hervorgehoben werden darf, daß am Sonntag der große Eröffnungsfestzug nachmittags 12 1/2 Uhr stattfindet, mit 1200 Teilnehmern. Dieser Festzug stellt das heutige st. gallische Volk in seiner Arbeit und mit seinen noch bestehenden Volksbräuchen und Volkstrachten dar.

II. Anmeldung der Delegierten:

Die Sektionen werden dringend gebeten, ihre Delegierten bei der Geschäftsstelle des Kantonal- st. gallischen Gewerbeverbandes, Herrn Nationalrat Schirmer, Sternackerstraße 2, St. Gallen, anzumelden, besonders auch

wegen allfälliger Logisbestellung vom 11. auf den 12. oder 12. auf den 13. September. Die Vorausbestellung der Logis für die Delegierten ist unbedingt notwendig.

III. Traktanden der Delegiertenversammlung:

Das Traktandenverzeichnis wird in der Schweizer. Gewerbezeitung Nr. 35 vom 3. September 1927 veröffentlicht werden. Wir machen unsere Sektionen und Delegierten auf die dahierigen Publikationen aufmerksam.

Selbstverständlich sind auch weitere Verbandsmitglieder zum Besuche der Delegiertenversammlung und daran anschließend der st. gallischen Ausstellung eingeladen und als Gäste willkommen; sie haben indessen weder Stimm- noch Mitberatungsrecht.

Mit freundschaftlichem Grusse!

Schweizer. Gewerbeverband:

Der Präsident: Dr. S. Tschumi.

Die Sekretäre: S. Galeazzi, Fürspr.

Dr. R. Jaccard.

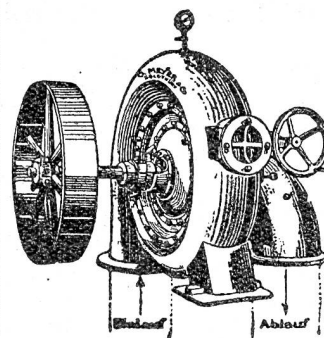
Der kantonale Gewerbeverband Zürich

hat seinen Mitgliedern den Jahresbericht für 1926 zugestellt, dem der Präsident, Nationalrat Dr. Dbinga (Küsnacht-Zürich), das für den Gewerbeverband vullgültige Motto voranstellt:

„Was etwas gelten will und walten,
Muß in der Welt zusammenhalten.“

Dieser Spruch wird erhärtet durch die vorzüglichen Ausführungen des Hrn. Dr. Böppli aus dem Jahresbericht des Metzgermeisterverbandes, die einen trefflich begründeten, eindringlichen Appell enthalten, aktiv in den Gewerbevereinen zu arbeiten: „Alle Krisen schlagen ihre Wellen und der Gewerbebestand wird davon auch zu spüren bekommen. Zerfahrenheit verschlimmert die Folgen jeder Krise; Zusammenschluß, Eintracht, gemeinsamer Kraftaufwand kann den schlimmsten Auswirkungen vorbeugen. Was wir durch Vereinigung im Berufsverband als Vorteil erkennen, das wirkt in gleicher Weise im örtlichen Gewerbeverein und darum ist es Pflicht jedes Handwerkers, dem örtlichen Gewerbeverein beizutreten und

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Pelton-turbine
Spiral-turbine
Hochdruck-turbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen

von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberel Bellach, Schild frères Grenchen, Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberel Langnau, Girard frères Grenchen, Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen, Hensli Attisholz, Greder Münster, Burgher Moos-Wikon, Gauch Bettwil, Burkart Matsendorf, Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden, Gemeinde St-Blaise, Vallat Bournevoisin, Schwarz Eiken, Sallia Villars St. Pierre, Häfelanger Diegten, Gerber Biglen.